

rin des Historischen Museums für Mittelanhalt und der Bachgedenkstätte Köthen, Frau Ingrid Streuber und auch der kurzzeitig an dem Band mitwirkenden wissenschaftlichen Hilfskraft Angelika Bethke unsere Schuld bezeugen.

Im Januar 2005 starb Günther Hoppe, der unermüdliche Forscher und ehemalige Direktor der Köthener Kulturstätte, der sich in der besten und langen Tradition seines Hauses um die Erschließung und Erhaltung des einzigartigen Köthener Erzscheins und um unser Projekt verdient gemacht hat. Wir ehren sein Andenken.

Der Herausgeber

Im September 2005

Editorische Vorbemerkung

Das *Datum* jedes Briefes und Schriftstücks wird in der Formel einer sechsstelligen Zahl zugleich als Ordnungsnummer des Briefes angegeben. Die ersten beiden Ziffern bedeuten stets das Jahr, es folgen der Monat und der Tag (also z. B. 171224 für 24. Dezember 1617). Wenn mehrere Briefe desselben Datums vorliegen, erhält der zweite den Zusatz A, der dritte den Zusatz B usw. Da die meisten Briefe in den benutzten Quellen nach dem in protestantischen Ländern üblichen Julianischen Kalender datiert sind, erfolgt unsere Datumsangabe grundsätzlich nach dem alten Stil, auch wenn die Vorlage beide Datierungen angibt, oder wenn sie nach dem neuen Stil datiert ist. In diesem Fall müssen im 17. Jahrhundert 10 Tage abgezogen werden, um die Datierung nach dem älteren Kalender zu erreichen. Nicht rekonstruierbare Daten sind durch 00 markiert. Alle das Datum betreffenden Unklarheiten werden im Quellenhinweis (Q) bzw. im Kommentar (K) angezeigt und nach Möglichkeit beseitigt.

Die *Überschrift* gibt den Namen des Ausstellers und Empfängers an. Alle Mitgliedernamen wurden normiert. Das einzige neuere vollständige Mitgliederverzeichnis nach Personen- und Gesellschaftsnamen ist derzeit in *Bircher/Palme* I, S. 129–163, zu finden. Die Namensformen der Mitglieder 1–527 halten sich an die bei *Conermann I–III* festgelegten Normen. Fürst Ludwig von Anhalt-Köthen wird in den Briefbänden der Abt. A: Köthen stets gekürzt genannt (Fürst Ludwig). Dementsprechend meint Herzog Wilhelm das zweite FG-Oberhaupt (Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar) und Herzog August das dritte (Herzog August von Sachsen-Weißenfels).

Inhaltsangaben dienen der schnellen Orientierung, erleichtern das Verständnis fremdsprachiger oder schwieriger deutscher Briefe, entlasten den Sachkommentar und dienen der Auffindung und Identifizierung von Personen und Sachverhalten.

Die *Beschreibung der Quelle* (Q) enthält vorab den Standort und die Signatur des Dokuments und Angaben zum Umfang bzw. zur Folierung/ Paginierung